

# Managerprofil Peter Burgey

sturmerprobter IT-Manager  
mit Herz



Stand 03-2024

# Managerprofil Peter Burgey

## Executive Summary

Interim CIO  
Peter Burgey

### Case Studies (Auszug)

- **Bereichsleiter Metering**
- IT-Tochter eines Energiekonzerns, 290 MA, 50 Mio. € Umsatz
- 80 Mitarbeiter, über 200 Kunden
- Berichtslinie: Geschäftsführung
- Schwerpunkte:
- **Stoppen der enormen Fluktuation**
  - **Beruhigen der Situation**
  - Vorbereiten von Prozessen und Systemen auf **explosionsartigen Anstieg** der betreuten Messsysteme und zu verarbeitenden Datenmengen

- **Interims CIO**
- Globaler Maschinenbauer, 10.000 MA, 2 Mrd. € Umsatz
- Berichtslinie: Vorstand
- Schwerpunkte:
  - Harmonisierung der IT-Landschaft, die **durch viele Zukäufe** fragmentiert und instabil geworden war
  - Erzeugen von **Transparenz über Schwachstellen und Handlungsbedarf** als Grundlage für die Harmonisierung
  - Entwicklung einer umfassenden **IT-Strategie** sowie einer **Roadmap** zur Umsetzung dieser Harmonisierung

- **CIO worldwide**
- Globaler Automobilzulieferer, 8.000 MA, 1,8 Mrd. € Umsatz
- 120+50 Mitarbeiter, 40 Mio. € Budget p.a.
- Berichtslinie: CEO
- Schwerpunkte:
  - **Stabilisierung** der IT nach einem Carve-Out
  - Planung und Initiierung einer kompletten **IT-Reorganisation** (Ersatz von 400 Alt-Applikationen, Cloud-ERP, 200 Server, weltweite Aufbauorganisation)
  - End-to-End **Digitalisierung der Geschäftsprozesse**

- Projektleiter **Aufbau IT-Programmmanagement weltweit**
- Produktionsgüter (Verpackungsmaschinen)
- Berichtslinie: Head of IT
- Schwerpunkte:
  - Analyse der **Risiken und Abhängigkeiten** der Projekte
  - **Ressourcenanalyse** und Einleiten von Maßnahmen
  - **Roadmap** zur Umsetzung des Programms
  - Aufbau eines **wirkungsvollen Programm- und Projektportfoliomanagements**




### Erfolge

- **Krisenmanagement** nach Carve-Out
- Dauerhafte Einsparungen durch **Prozessoptimierung**
- **Organisations- und IT-Konzept** für Fabless Supply-Chain Steuerung
- **Lösen interkultureller Projektkonflikte**

### Persönliche Stärken

- **Krisen- und Veränderungsmanagement**
- Motivierende **Führungspersönlichkeit**
- Breite Prozessenerfahrung
- **Belastbar**, unternehmerisch agierend
- **Erfolgsorientiert**

### Sprachen

- **Deutsch**  
  
Muttersprache
- **Englisch**  
  
verhandlungssicher

# Managerprofil Peter Burgey

## Executive Summary

**Interim CIO**  
Peter Burgey

### Lebenslauf

<b>Thüga smartservice GmbH</b> Strategischer Partner für die Digitalisierung von Stadtwerken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereichsleiter Metering</li> <li>80 Mitarbeiter</li> </ul>	2021-2023
<b>Körber AG</b> Internationaler Maschinenbau-Konzern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interims Group CIO</li> <li>84 Mio. € IT-Budget</li> </ul>	2020
<b>SEG Automotive (ehemals Bosch SG)</b> Internationaler Automobil-Zulieferer	<ul style="list-style-type: none"> <li>IT-Leiter (CIO)</li> <li>120 interne, 50 externe Mitarbeiter weltweit, 40 Mio. € Budget</li> </ul>	2016-2019
<b>Bosch Sensortec</b> Weltweit führender Anbieter von MEMS-Sensoren im Bereich Consumer Electronics	<ul style="list-style-type: none"> <li>Externer Management Consultant</li> <li>Aufbau einer weltweiten mehrstufigen Supply-Chain-Steuerung</li> </ul>	2014-2015
<b>Novatec Consulting GmbH</b> Mittelständische IT-Beratung	<ul style="list-style-type: none"> <li>CCO (Chief Customer Officer)</li> <li>Aufbau eines strategischen Produktvertriebs</li> </ul>	2012-2013
<b>Steria Mummert GmbH</b> Internationale Management-Beratung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Senior Manager Bereich CIO Advisory</li> <li>Interim Management als RZ-Leiter, Projektleiter</li> </ul>	2008-2011
<b>acelle GmbH</b> CIO Advisory, Managementberatung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründer und Geschäftsführer</li> <li>CIO Advisory für Großunternehmen</li> </ul>	2001-2008
<b>Robert Bosch GmbH</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IT-Leiter (CIO) Bosch Powertools Europa</li> </ul>	1995-2001
<b>Daimler-Benz AG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abteilungsleiter Informationstechnologie</li> </ul>	1986-1995

### Breite Erfahrung in verschiedenen Dimensionen

<b>Branchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Automobil-Hersteller und -Zulieferer, Finanzen ( Banken, Versicherungen), Energiewirtschaft, Gebrauchsgüter, Halbleiter, Maschinenbau</li> </ul>
<b>Besondere Herausforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhindern negativer Auswirkungen auf die Fertigung der Kunden durch Beherrschen einer weltweiten Krisensituation nach einem IT-Go-Live</li> <li>Konzeption und Neuaufbau einer weltweiten IT-Organisation unter Termindruck</li> <li>Stabilisierung verunsicherter Mitarbeiter nach der kurzfristigen Entlassung von CIO und RZ-Leiter</li> </ul>
<b>Internationalität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>CIO worldwide, CIO Europa</li> <li>Interner Key Account Manager worldwide für alle IT-Themen</li> <li>Steering Board European Sales Solution</li> </ul>
<b>Führungserfahrung und Berichtslinien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führung von bis zu 300 Mitarbeitern, über 5 Ebenen hinweg, 4 Kontinente</li> <li>Steuerung von komplexen, internen sowie externen IT-Organisationen</li> <li>Leitung internationaler, ressortübergreifender Projektteams</li> <li>Erfahrung in der Verhandlung mit externen Service-Anbietern</li> <li>Erfahrung im konstruktiven Umgang mit Betriebsräten</li> <li>Berichtslinie an Geschäftsführer, Direktoren, Entscheidungsgremien</li> </ul>



# Kundenstimmen

(Originale auf ProvenExpert  
bzw. LinkedIn)



4,76 von 5  
★★★★★

Fokussiert auf Ergebnisse **bei gleichzeitiger Orientierung an den Menschen und dem Machbaren**. Sehr gute analytische Kompetenz.

*Matthias Stoller  
Thüga smartservice GmbH, Geschäftsführer*



5,00 von 5  
★★★★★

Äußerst guter strategischer Berater **mit starker Umsetzungskompetenz**.

*Dr. Karl Werdich  
Wirtschaftsberatung Werdich GmbH,  
Geschäftsführer*



5,00 von 5  
★★★★★

**Mit ruhiger Hand, tiefgreifender fachlicher Expertise und hoher Motivationsfähigkeit** führt er seine Teams zum Erfolg.

Er ist **wertorientiert** und bringt nicht nur sich allein, sondern auch sein ausgezeichnetes Netzwerk in seine Mandate ein.

*Matthias Burgardt  
InterimIT GmbH, Geschäftsführer*



4,77 von 5  
★★★★★

Auch im persönlichen Kontakt war Herr Burgey stets professionell **mit einer ehrlichen und klaren Kommunikation**.

Nicht zuletzt durch seine ruhige und überlegte Art konnte er auf viele Situationen beruhigend einwirken und das Vorgehen in eine produktive Richtung lenken.

*Anonym*



**In einer turbulenten Zeit** hatten wir das Glück, auf Peter Burgey zu treffen.

Strategische Projekte waren in Schieflage, Handlungsoptionen und Entscheidungswege nicht klar.

**Er schaffte es in wenigen Monaten, die notwendigen aber mutigen Entscheidungen voranzubringen.**

Damit positionierte er das Unternehmen neu und **gab den Mitarbeitern eine klare Orientierung**, was sich sofort in einer besseren Zusammenarbeit zeigte.

Er schaffte es, in einem angespannten Klima aufs Tempo zu drücken, alle herauszufordern, und **dabei trotzdem eine angenehme Atmosphäre** zu schaffen.

*Steven Waegenær  
Körber AG, Leiter IT-Architektur*



5,00 von 5  
★★★★★

Herr Burgey ist in seinem Vorgehen einerseits sehr strukturiert und andererseits gleichzeitig fähig, sich an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen.

**Es steht immer das gemeinsame Ziel im Vordergrund.**

*Hans-Dieter Stumpe  
DXC Technology, Associate Partner Consulting*



4,80 von 5  
★★★★★

Er ist unter anderem ein **exzellenter Berater für Projekte**, der neben den fachlichen und methodischen Aspekten **vor allem auch den Menschen in den Mittelpunkt** stellt.

*Michael Schlauch  
Robert Bosch GmbH, Senior IT-Projektmanager*



## Projektreferenzen

### Management Summary

- Der Kunde hatte in 2021 **zwei Kündigungswellen** mit einer **Gesamtfluktuation von rd. 25%** innerhalb von 9 Monaten
- Dadurch war die **Arbeitsbelastung extrem hoch**, die Stimmung der MA schlecht, die Qualität der Leistung gering
- Die Zahl der betreuten intelligenten Messsysteme sollte aufgrund staatlicher Vorgaben innerhalb von 15 Monaten um **Faktor 20** und innerhalb 6 Jahren um **Faktor 250** steigen
- IT-Systeme und Prozesse hielten den resultierenden Anforderungen nicht stand, eine Ertüchtigung war notwendig
- Die **Fluktuation konnte gestoppt werden**, die Arbeitseffizienz wurde erhöht, so dass ein enormer Anstieg der Messsysteme **mit minimalem Personalwachstum** bewältigt wurde
- Die Arbeitslast wurde reduziert, Abläufe + Systeme stabilisiert

### Branche

- Energiewirtschaft
- 290 Mitarbeiter
- Rd. 50 Mio. € Umsatz
- IT-Tochter eines Energiekonzerns

### Eckdaten

- Metering-Bereich:
  - 80 Mitarbeiter IT und Fachbereich
  - Über 200 Kunden

### Aufgabe / Tätigkeiten

- Beruhigen der Gesamtsituation, anheben der Stimmung in der Belegschaft
- Eindämmen der Fluktuation
- Reduzierung der Arbeitslast
- Vorbereiten des Bereichs auf den zu erwartenden massiven Anstieg betreuter Messsysteme
- Stabilisieren von Prozessen und Systemen
- Intensivieren der Kundenkommunikation, um Auswirkungen am Markt zu minimieren
- Parallel Unterstützen von Strategiekampagnen zur Neuausrichtung des Unternehmens und zur Vorbereitung auf künftige Anforderungen im Kontext der Energiewende

### Rolle

- Krisenmanager
- Bereichsleiter Metering und Entwicklung

### Ergebnis / Nutzen

- Deutliche **Reduzierung der Arbeitslast** durch intensiveres Recruiting, **Priorisierung** und gezielten Einsatz externer MA
- Fluktuation fast komplett gestoppt**
- Anstieg der Messsysteme um Faktor 6 in 9 Monaten mit minimalem Personalaufbau
- Optimierung von Systemen und Prozessen führte zu **doppelter Zuverlässigkeit bei zig-facher Datenmenge**

### Zeitraum / Dauer

- 2021 - 2023



## Management Summary

- Der Kunde hat ein Projekt zur Standardisierung seiner IT-Infrastruktur und -Applikationslandschaft gestoppt, nachdem der Termin weit überschritten und nur ein Bruchteil des Scope umgesetzt war
- Infrastruktur und Applikationslandschaft sind **aufgrund vieler Zukäufe** historisch gewachsen, sehr fragmentiert und heterogen, instabil und benutzerunfreundlich
- Die Harmonisierung der IT-Landschaft und der IT-Prozesse (Governance) war aufgrund der nicht integrierten Zukäufe überfällig
- Es wurde **Transparenz** über die Situation und die Handlungsfelder erzeugt.
- Eine umfassende **IT-Strategie** wurde initiiert

## Branche

- Maschinenbau
- 10.000 Mitarbeiter
- 2 Mrd. € Umsatz

## Eckdaten

- 300 IT-Mitarbeiter weltweit
- 84 Mio.€ IT-Budget p.a.

## Aufgabe / Tätigkeiten

- **In-Sourcing** des Operations und termingerechten Aufbau einer Near-Shore Location sicherstellen
- Entwickeln einer **IT-Strategie** unter Berücksichtigung der vielen zugekauften Töchter
- Entwickeln einer Roadmap zur Stabilisierung der Infrastruktur und zur Harmonisierung der gesamten IT-Landschaft
- **Transparenz** schaffen über
  - Projekte
  - Prioritäten
  - Kosten/Budgets
- Vorbereitung des Ramp-down eines eigenen RZ, insbesondere der **Migration** von S/4 HANA, Mail, Sharepoint und Fileshare **in die Cloud**

## Rolle

- Vakanzüberbrückung
- Group CIO
- Geschäftsführer einer IT-Tochter

## Ergebnis / Nutzen

- Vertragliche Trennung vom Operations-Provider wurde durchgeführt (**Einsparung von 2,8 Mio €** realisiert)
- Der Handlungsbedarf zur Harmonisierung von Infrastruktur, Applikationen und Prozessen der IT wurden analysiert und ein Optimierungsansatz in Form einer Roadmap erarbeitet
- In-Sourcing des Operations wurde in-time durchgeführt

## Zeitraum / Dauer

- 6 Monate (2020)

## Management Summary

- Nach dem Carve-Out erfolgte **Go-Live als Big Bang**
  - 5.500 PCs, 400 Alt-Applikationen, 200 Server
  - Mehrere Monate instabile IT-Systeme / -Infrastruktur
  - Alte, nicht adaptierbare Konzernprozesse übernommen
- **Betriebsfähigkeit** des Unternehmens **war abzusichern**
  - Lieferfähigkeit zu den Kunden schnell herstellen, um Auswirkung auf deren Produktion zu verhindern
  - Fähigkeit zu produzieren musste sichergestellt werden
  - Langfristige Wettbewerbsfähigkeit durch **Verschlinkung und Digitalisierung** der Geschäftsprozesse
- Alle Kunden wurden rechtzeitig beliefert, **keinerlei Störungen**
- Eigene Fertigung konnte **rechtzeitig anlaufen**, so dass die Lieferfähigkeit dauerhaft erhalten wurde
- Komplette IT- und Prozess-Reorganisation wurde eingeleitet

## Branche

- Globaler Automobilzulieferer
- 8.000 Mitarbeiter
- 1,8 Mrd. € Umsatz

## Eckdaten

- 120+50 Mitarbeiter
- 40 Mio. € Budget p.a.
- 12 Länder, 16 Standorte

## Aufgabe / Tätigkeiten

- **Stabilisierung der IT** nach dem Carve-Out:
  - Transparenz aller Störungen schaffen
  - Systematische Bewertung, Priorisierung und Verfolgung
  - Transparenz auf Basis Kanban
  - Schnelle Entscheidungen treffen
  - Permanente Abstimmung mit allen Standorten
- **Digitalisierung** der Geschäftsprozesse:
  - Analyse der Alt-Applikationslandschaft in Bezug auf Prozesse, Schnittstellen, User, Kosten/Nutzen, Überschneidungen etc.
  - Neukonzept der Prozesse, parallel Systemauswahl der ERP-Lösung als zentrales System für die IT-Reorganisation
  - Parallel Überarbeitung der IT Aufbauorganisation
  - Projekt gegen Widerstände auf verschiedenen Ebenen durchgesetzt

## Rolle

- CIO worldwide
- In Festanstellung

## Ergebnis / Nutzen

- Stabilisierung der gesamten IT innerhalb weniger Tage
- Verfügbarkeit der wichtigsten Prozesse (Wareneingang, Produktion, Lieferung)
- **Keine Auswirkung** der Systemumstellung **auf die Kunden**
- Basis geschaffen für Optimierung der Geschäftsprozesse („Digitalisierung“) und Reduzierung der Applikationsvielfalt
- Amortisation in weniger als 3 Jahren nach Go-Live

## Zeitraum / Dauer

- 2017 - 2019

### Management Summary

- Konzernmutter hat beschlossen, den Geschäftsbereich auszugliedern und zu verkaufen. Dazu war der **Aufbau einer eigenständigen IT** notwendig
- Ziel: eigenständig funktionierende IT innerhalb von 15 Monaten aufbauen und den **Carve-Out begleiten**, um die eigenen Interessen einzubringen
- **Künftige IT-Strategie** rund um eine reine Cloud-Ausrichtung aufgebaut (kein RZ, SaaS first, ...)
- Weltweite IT **Operations-Organisation** aufgebaut
- Durch Einhaltung des **engen Zeitplans** beim Aufbau der IT-Organisation einen Unternehmensverkauf im Wert von über 500 Mio. € gerettet

### Branche

- Globaler Automobilzulieferer
- 8.000 Mitarbeiter
- 1,8 Mrd. € Umsatz

### Eckdaten

- 23 Mio. € Budget p.a.
- 12 Länder, 16 Standorte
- 120 Mitarbeiter

### Aufgabe / Tätigkeiten

- Begleitung des **Carve-Outs** und Einflussnahme auf das Carve-Out Projekt (z.B. kein eigenes RZ, Cloud-basierte Applikationsdienste)
  - Festlegung der Eckpunkte für die künftige **IT-Strategie**
  - Definition der weltweiten IT-Organisation und –Prozesse
- Aufbau der **weltweiten IT-Organisation**
  - Recruiting der direct reports und der Schlüsselpersonen in der zweiten Führungsebene
  - Recruiting von insgesamt 120 IT-Mitarbeitern weltweit durch das globale Führungsteam
  - Definition von Eckpunkten für die lokalen IT-Stellen zusammen mit den „Regional Presidents“

### Rolle

- Leiter des IT-Aufbaus im Rahmen eines Carve-Out
- Danach CIO worldwide
- In Festanstellung

### Ergebnis / Nutzen

- **120 IT-Mitarbeiter weltweit** aufgebaut
- 16 Standorte mit IT versorgt
- Unternehmens-Ziele im Carve-Out Projekt weitgehend umgesetzt
- Weltweit agierende IT-Organisation **in time** aufgebaut (Aufbau-Orga, Abläufe/Prozesse, IT-Strategie, Infrastruktur, Operations, Support, ...).

### Zeitraum / Dauer

- 2016 - 2017

### Management Summary

- Intransparente **externe Supply-Chain** (Status der einzelnen Produktions- und Veredelungs-Chargen, weltweite Transportströme von Halbfertigteilen, Traceability)
- Rd. 50 externe Lieferanten und Auftragsfertiger über mehrere Stufen der Supply-Chain hinweg
- 10-16 Wochen Fertigungsdurchlaufzeit und 2-4 Wochen gewünschte Vorlaufzeit bei Bestellungen
- Unzufriedene Kunden
  - **Mangelhafte Liefertreue**
  - **Zu hohe Vorlaufzeiten** bei Bestellungen und Bestelländerungen
  - **Lange Reaktionsdauer** bei Qualitätsproblemen
- Es war eine Lösung zu suchen, die die Probleme weitgehend beseitigt und so die Abwanderung potenter Kunden verhindert

### Branche

- Halbleiter
- Consumer Electronics
- Globaler Hersteller von MEMS-Sensoren

### Eckdaten

- 50 externe Lieferanten und Auftragsfertiger über mehrere Stufen

### Aufgabe / Tätigkeiten

- **Neugestaltung** der Supply-Chain Steuerung (**Fables Manufacturing**)
  - Analyse der unternehmensübergreifenden Fertigungs- und Logistikströme einschließlich Kunden und Lieferanten
  - Konzeption der künftigen Prozesse mit dem Ziel, die Einflussnahme auf der Fertigungs- und Zuliefererseite zu erhöhen und gleichzeitig alle Basisdaten für die Traceability bei Qualitätsproblemen zu erhalten
- Erzielen von Quick Wins
  - Festlegen der benötigten Fertigungsinformationen und der Steuerungseinflüsse in die Supply-Chain zusammen mit den externen Dienstleistern
  - Quick-and-dirty Analysewerkzeug für die Auswertung der Supply-Chain und direkter Eingriff in die Fertigung

### Rolle

- Projektleiter
- Interimistisch

### Ergebnis / Nutzen

- **Verbesserung der Liefertreue**
- Schnellere Reaktion bei Aufträgen/Änderungen
- **Reduzierung der Ausschussquote**
- Gesamtüberblick der Supply-Chain (Verbesserung der Supply-Chain Steuerung; Traceability bei Qualitäts-Problemen)
- Erste Verbesserung nach wenigen Wochen (Quick Wins)
- Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit

### Zeitraum / Dauer

- 2014 - 2016

### Management Summary

- Der Auftraggeber hat in kurzer Zeit den CIO und den RZ-Leiter entlassen.
- Die **Mitarbeiter** im RZ waren dadurch **ohne Orientierung**, weil Ihnen die Führung gefehlt hat.
- Die meisten Mitarbeiter waren aufgrund der Situation nach eigener Angabe auf Jobsuche
- Kaum jemand wusste, **welche Themen aktuell anstehen**, weil interne Kommunikation lange nicht mehr stattfand
- Die Aufgabe bestand in der **Stabilisierung** der Situation auf Mitarbeiterseite, der Analyse des fachlichen **Handlungsbedarfs** und der Einleitung entsprechender Maßnahmen
- Die Krise wurde gemeistert, es gab keine Einschränkungen des Geschäfts und alle Mitarbeiter konnten gehalten werden
- Die Infrastruktur wurde aktualisiert; Antwortzeiten, z.B. des BW-Systems, gingen vom Stunden- in den Sekundenbereich

### Branche

- Versicherung

### Eckdaten

- 20 Mitarbeiter

### Aufgabe / Tätigkeiten

- Transparenz schaffen über**
  - Aufgabenverteilung** innerhalb des RZ und darüber hinaus
  - anstehenden Handlungsbedarf (z.B. waren die AIX-Server des BW-Systems veraltet und am Ende ihres Life-Cycle)
  - Probleme und **Anforderungen** der Fachabteilungen
- Lösungsansätze finden
  - Dem Telekom-Provider wurde vom alten RZ-Leiter gekündigt, ohne dass es eine Alternative gab
  - Es gab keine Klarheit über die Anforderungen für die Nachfolger der veralteten AIX-Maschinen
  - Den Mitarbeitern musste eine Perspektive geboten werden
  - Die TCO des RZ musste verbessert werden
  - Ein RZ-Neubau war in Betrieb zu nehmen

### Rolle

- RZ-Leiter
  - Führungsverantwortung
  - TCO-Verantwortung
  - Betriebsverantwortung
- Interimistisch

### Ergebnis / Nutzen

- Transparenz geschaffen und Aufgaben klar zugeordnet und delegiert; Abwanderung von Mitarbeitern verhindert
- DevOps-Meeting eingeführt, um Zusammenarbeit über Abteilungen hinweg zu verbessern
- Sizing mit kleineren AIX-Maschinen, bessere Preise erzielt (6-stellige Einsparung gegenüber ursprünglichem Angebot)

### Zeitraum / Dauer

- 12 Monate

### Management Summary

- Der Kunde hatte ein Programm zur weltweiten Standardisierung der Business-Prozesse und IT-Applikationen gestartet
- Es gab keine durchgängige Planung und Steuerung des Projektportfolios und des Reorganisations-Programms
- Die Aufgabe bestand in der Analyse der Situation, dem Aufsetzen eines Programmmanagements und dem Einleiten geeigneter Maßnahmen
- Das Programm war bereits im Verzug, da ein vorgelagertes SAP Template-Projekt mehr als 3 Monate Verzug hatte
- Die Verzögerung konnte auf 1 Monat reduziert werden
- Es wurde ein wirkungsvolles Programmmanagement auf Basis weniger Kenngrößen aufgebaut
- Der Skill-Aufbau wurde korrigiert und an den Bedarf angepasst

### Branche

- Produktionsgüter

### Eckdaten

- 20 IT-Projekte
- Schwerpunkt SAP
- weltweit

### Aufgabe / Tätigkeiten

- Vorgelagerte **Risikoanalyse**
  - Alle im Programm enthaltenen Projekte analysiert
  - Maßnahmen zur Risikoreduzierung erarbeitet und eingeleitet
- **Analyse der Abhängigkeiten**
  - Abhängigkeiten zwischen den Projekten analysiert (technische und ressourcen-basierte)
  - Termine und kritische Pfade abgeleitet
- **Ressourcenanalyse**
  - Ressourcenbedarf für alle Projekte des Programms je Phase
  - Netto-Ressourcenverfügbarkeit (Einbeziehung Linienaufgaben)
  - GAP-Analyse → Ableitung von Maßnahmen
- Aufbau des künftigen Programm- und Portfoliomanagements
  - Roadmap
  - Reporting, Steuerung, Risikomanagement
  - Projektpriorisierung

### Rolle

- Leiter für den Aufbau Programmmanagement

### Ergebnis / Nutzen

- Verzögerten Test des vorgelagerten SAP Template-Projekts (>3 Monate Verzögerung) auf 1 Monat reduziert
- **Transparenz über Abhängigkeiten** zwischen den Projekten
- Transparenz über Ressourcenbedarf und -verfügbarkeit auf Skill-Ebene (dadurch Vermeidung falschen Personalaufbaus)
- → **Erfolgsaussichten** des Programms **erhöht**

### Zeitraum / Dauer

- 6 Monate

### Management Summary

- Der Kunde hatte ein Projektportfolio von weit über 100 Mio. €
- Viele Projekte waren groß, riskant und unwirtschaftlich. Sie wurden durch die Macht der entsprechenden Bereichsleiter oft gegen den Willen des zentralen PMO durchgesetzt
- Zusammen mit den Fachbereichen wurde eine Bewertungsmatrix verabschiedet, die die Projekte hinsichtlich Wert (z.B. Nutzen, Strategie) und Risiko betrachtet.
- Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen wurden gesondert bewertet
- Eine zielgerichtete Visualisierung zeigte auf, welche Projekte
  - Geld verbrennen,
  - welche potenziell scheitern werden
  - und welche profitabel und erfolgsversprechend sind
- Das Projektbudget wurde um 30 Mio. € reduziert (rd. 25%)

### Branche

- Landesbank

### Eckdaten

- Volumen IT-Projekte:  
> 100 Mio. €

### Aufgabe / Tätigkeiten

- Bestehendes Projektportfolio und Vorgehensweise beurteilen
- Vorschlag für Bewertungsmatrix erarbeiten
  - Berücksichtigung strategischer Kampagnen
  - Berücksichtigung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Projekte
- Abstimmung der Bewertungsmatrix mit den Fachbereichen und dem Management herbeiführen
- Neue Prozesse zum Management des Projektportfolios erarbeiten, abstimmen und zur Entscheidung bringen
  - Ersterhebung von Projekten
  - Vorgaben zur regelmäßigen Aktualisierung
  - Vorgehen zur Abstimmung und Freigabe des Portfolios
- Mitarbeiter des zentralen PMO sowie IT-Management bezüglich Bewertungskriterien und Prozess schulen

### Rolle

- Projektleiter Einführung Projektportfolio-management

### Ergebnis / Nutzen

- **Objektivierte Bewertung** von Wert und Risiko der IT-Projekte
- **Fokussierung der Ressourcen** auf Projekte mit hohem Wert und hohen Erfolgsaussichten
- **Risikoreduzierung bei riskanten Muss-Projekten**
- **Budgetreduzierung um 30 Mio. €** im ersten Jahr
- Effizientere Portfolioplanungsprozesse
- **TTM** (Portfolioplanung vom Start bis zur Verabschiedung)

### Zeitraum / Dauer

- 6 Monate